

DE

016831/EU XXIII.GP
Eingelangt am 04/07/07

DE

DE



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 4.7.2007
SEK(2007) 940 endgültig

**BERICHT DER KOMMISSION
AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT**

Ausgaben des EAGFL

Frühwarnsystem

Nr. 5/2007

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	1
2.	ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	2
3.	ZUCKERUMSTRUKTURIERUNGSFONDS.....	3
4.	ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSVOLLZUG FÜR 2007	4
5.	FAZIT	5

1. EINLEITUNG

Der tatsächliche Stand der Mittelausführung für die Zeit vom 16. Oktober 2006 bis 31. März 2007, gemessen an dem gemäß Artikel 20 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates¹ erstellten Ausgabenprofil, ist im Anhang aufgeführt.

2. ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN

Nach den Bestimmungen von Artikel 34 der neuen Verordnung zur GAP-Finanzierung (EG) Nr. 1290/2005 werden die Einnahmen aus finanziellen Berichtigungen aufgrund von Konformitätsabschlussentscheidungen, aus Unregelmäßigkeiten und aus der Milchabgabe als zweckgebundene Einnahmen zur Finanzierung der EAGFL-Ausgaben bestimmt. Zur Zeit der Erstellung des Haushalts für 2007 wurde die Höhe dieser Einnahmen geschätzt und der Schätzwert berücksichtigt, als die Haushaltsbehörde 2007 den Haushaltsentwurf annahm. Einzelheiten:

- die Einnahmen von der Milchabgabe wurden auf 349 Mio. EUR geschätzt und in Form einer Herabsetzung der für den Milch- und Milcherzeugnissektor verlangten Mittel, für den die Haushaltsbehörde einen Betrag von 587 Mio. EUR bewilligte, berücksichtigt;
- die Einnahmen aus Rückforderungen beim Konformitätsabschluss und von Unregelmäßigkeiten wurden auf 568 Mio. EUR bzw. 70 Mio. EUR veranschlagt. Der Gesamtbetrag von 638 Mio. EUR wurde in Form einer Herabsetzung der für die Betriebsprämienregelung beantragten Mittel, für den die Haushaltsbehörde einen Betrag von 27 918 Mio. EUR bewilligte, berücksichtigt.

Die Tabelle im Anhang zeigt die Ausführung der Buchungen der zweckgebundenen Einnahmen, für die bis 31 März 2007 ein Betrag von 734 Mio. EUR zusammengekommen war. Einzelheiten:

- von der Milchabgabe wurde ein Betrag von etwa 351,2 Mio. EUR statt der ursprünglich geschätzten Summe von 349 Mio. EUR verbucht;
- die Rückforderungen bei dem Konformitätsabschluss beliefen sich auf etwa 332,2 Mio. EUR, wobei bis zum Ende des Haushaltsjahres weitere Beträge erwartet werden, und
- die Einnahmen aus dem Posten Unregelmäßigkeiten beliefen sich auf etwa 50,6 Mio. EUR, wobei bis zum Ende des Haushaltsjahres weitere Beträge erwartet werden.

Nach den einschlägigen Bestimmungen können diese Einnahmen teilweise oder vollständig zur Deckung der EAGFL-Ausgaben verwendet werden, wenn die von der Haushaltsbehörde bewilligten Mittel nicht zur Finanzierung der in den Mitgliedstaaten anfallenden Kosten ausreichen. Ungenutzte Einkünfte werden automatisch aufs nächste Haushaltsjahr übertragen.

¹ ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 320/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 42).

3. UMSTRUKTURIERUNGSFONDS

Die befristeten Umstrukturierungsbeträge im Zuckersektor werden als zweckgebundene Einnahmen zur Finanzierung der Umstrukturierungshilfen beim Zucker und andere im Umstrukturierungsfonds vorgesehene Beihilfen behandelt. Im Wirtschaftsjahr 2006/07 beziehen sich diese Beträge auf die den Anbietern zugeteilten Mengenkontingente für Zucker, Insulinsirup und Isoglukose und müssen von den Mitgliedstaaten in zwei Raten bis zum 31. März bzw. 30. November 2007 in den Fonds eingezahlt werden. Ende März hatten die Mitgliedstaaten die sich auf 1 287,2 Mio. EUR belaufende erste Rate der Umstrukturierungsbeträge eingezahlt.

4. ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSVOLLZUG FÜR 2007

Nachstehend werden kurz die Gründe für die wichtigsten Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten Ausgabenstand für bestimmte Sektoren des Haushaltsplans 2007 erläutert.

4.1. Währungsfaktoren

Bei den im vorgenannten Zeitraum getätigten Ausgaben ist die Entwicklung der Euro-Dollar-Parität berücksichtigt. Bei einem großen Teil der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, insbesondere für Getreide und Zucker, sowie bei bestimmten internen Beihilfen wie der Baumwollbeihilfe werden die Ausgaben von der Entwicklung dieser Parität beeinflusst.

Der von der Haushaltsbehörde verabschiedete Haushaltsplan stützte sich gemäß Artikel 21 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 auf die durchschnittliche Parität der Monate Juli-September 2006 von 1 EUR = 1,27 USD. Vom 1. August 2006 bis 31 März 2007 betrug die durchschnittliche Parität 1 EUR = 1,29 USD und lag somit um 1,6% über dem Kurs, der bei Erstellung des HVE 2007 zugrunde gelegt worden war.

4.2. Marktfaktoren

4.2.1. Getreide (- 220,0 Mio. EUR)

Die äußerst günstigen internen und externen Bedingungen für den Getreidemarkt und die sich daraus ergebenden höheren internen Marktpreise werden voraussichtlich zu niedrigeren Ausfuhrerstattungssätzen und Ankäufen geringeren Umfangs sowie Verkäufen größeren Umfangs aus öffentlicher Lagerhaltung und damit wahrscheinlich bis zum Ende des Haushaltsjahres zu einem Minderverbrauch der diesem Sektor zugeteilten Haushaltsmittel führen.

4.2.2. Zucker (+ 152,4 Mio. EUR)

Der gegenüber dem Indikator gegenwärtige Mehrverbrauch von Haushaltsmitteln ist auf die größeren Mengen ausgeführten Zuckers, der vom freien Markt und aus öffentlicher Lagerhaltung stammt, zurückzuführen.

4.2.3. Wein (+ 52,2 Mio. EUR)

Der gegenüber dem Indikator gegenwärtige Mehrverbrauch von Haushaltsmitteln ist auf folgende drei Gründe zurückzuführen:

- Die gegenwärtigen Zahlungen der Mitgliedstaaten für die Krisendestillationen des Wirtschaftsjahres 2005/2006, die im späteren Verlauf des Jahres 2006 ausgeführt, aber nicht in diesem Haushaltsjahr erstattet worden waren, und
- die zügigere Abwicklung der Zahlungen für die endgültige Aufgabe und im Zusammenhang mit Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahmen.

Es wird erwartet, dass es sich bei diesem Mehrverbrauch um ein vorübergehendes Phänomen handelt.

4.2.4. *Milch und Milcherzeugnisse (+81,7 Mio. EUR)*

Am 31. März 2007 wurde ein Mehrverbrauch an Haushaltsmitteln gegenüber dem Indikator festgestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechnet die Kommission damit, dass dieser Mehrverbrauch ein vorübergehendes Phänomen ist.

Es ist zu berücksichtigen, dass dieser Mehrverbrauch gegenüber dem Indikator auf technische Gründe zurückgeht, da ab dem Haushalt 2007 die auf 349 Mio. EUR geschätzten Einnahmen aus der Milchabgabe getrennt als dem EAGFL zugewiesene Einkünfte behandelt werden. Die für diesen Sektor beantragten und von der Haushaltsbehörde bewilligten Haushaltsmittel für 2007 schlossen diese Einnahmen nicht ein; daher wird der Indikator auf Mittel, die um diesen Betrag geringer waren, angewendet. Aus diesem Grund deutet die laufende Ausführung des Haushalts auf einen Mehrverbrauch hin.

Bei Berücksichtigung der ursprünglich für den Milchsektor vorgesehenen Einnahmen aus der Milchabgabe ergäbe sich ein Minderverbrauch von - 83,2 Mio. für diesen Sektor.

4.3. **Direktbeihilfen (- 551,8 Mio. EUR)**

Der gegenwärtige Minderverbrauch von - 1,5% gegenüber diesem Indikator umfasst sowohl die entkoppelten als auch die anderen Direktbeihilfen. Die Mitgliedstaaten können bis 30. Juni 2007 Zahlungen im Rahmen dieser Beihilfen ausführen. Deshalb ist der Minderverbrauch nach Ansicht der Kommission vermutlich ein vorübergehendes Phänomen.

Bei Berücksichtigung der ursprünglich für die Betriebsprämienregelung vorgesehenen Einnahmen aus dem Konformitätsabschluss ergäbe sich ein Minderverbrauch von - 1 135,9 Mio. EUR für das Kapitel Direktbeihilfen.

5. **FAZIT**

Der Haushaltsmittelverbrauch im Zeitraum 16. Oktober 2006 bis 31. März 2007 belief sich auf 34 841,4 Millionen EUR, d.h. es ergab sich Gesamtmehrverbrauch von rund 600,9 Millionen EUR.

Sollte sich diese übergreifende Tendenz zum Minderverbrauch von Haushaltsmitteln für marktbezogene Maßnahmen und Direktbeihilfen bis zum Ende des Haushaltsjahres fortsetzen, brauchen die gesammelten zweckgebundenen Einnahmen, die sich am 31. März 2007 auf 734,0 Mio. EUR beliefen, nicht für den Landwirtschaftshaushalt in Anspruch genommen werden. Die ungenutzten Einnahmen würden dann automatisch auf das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

ANHANG

HAUSHALTSJAHR 2007 (*)

VORLÄUFIGER MITTELVERBRAUCH UND URSPRÜNGLICHE MITTELANSÄTZE FÜR DEN EAGFL

Stand am 31.3.2007
in Mio. EUR

	Ursprüngliche Mittelansätze Haushalt(*)	Verbrauch von November bis März	Mittel- verbrauch	Ausgaben (**) für März		Differenz zwischen Ist- Ausgaben und Indikator	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
	A	B	C= (B*100)/A	D	E= (D*A)/100	F=C-D	G=B-E
Ausgaben (A)							
05 01 VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES 05010401, 05010406 Und 05010407: Kontrolle und Vorbeugung, Pilotprojekte	8,5	1,2	13,9 %	19,7 %	1,7	-5,8 %	-0,5
Teilsomme 05 01 Verwaltungsausgaben des Politikbereichs Landwirtschaft	8,5	1,2	13,9 %	19,7 %	1,7	-5,8 %	-0,5
05 02 MARKTBEZOGENE MASSNAHMEN							
05 02 0 Getreide	516,0	-2,7	-0,5 %	42,1 %	217,3	-42,6 %	-220,0
05 02 0 Reis	-2,0	1,1	-56,6 %	106,8 %	-2,1	-163,4 %	3,3
05 02 0 Erstattung bei nicht unter Anhang 1 fallenden Erzeugnissen	299,0	107,2	35,9 %	48,5 %	145,0	-12,6 %	-37,8
05 02 0 Nahrungsmittelhilfe	278,0	123,2	44,3 %	31,4 %	87,3	12,9 %	35,9
05 02 0 Zucker	323,0	279,8	86,6 %	39,4 %	127,4	47,2 %	152,4
05 02 0 Olivenöl	50,0	43,6	87,3 %	84,5 %	42,3	2,8 %	1,4
05 02 0 Textilpflanzen	22,0	6,2	28,0 %	31,4 %	6,9	-3,4 %	-0,8
05 02 0 Obst und Gemüse	1.319,8	557,3	42,2 %	46,3 %	611,4	-4,1 %	-54,1
05 02 0 Weinbauerzeugnisse	1.487,0	730,9	49,2 %	45,6 %	678,7	3,5 %	52,2
05 02 1 Absatzförderung	45,3	16,8	37,2 %	38,4 %	17,4	-1,3 %	-0,6
05 02 1 Sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen	379,0	161,4	42,6 %	42,8 %	162,3	-0,2 %	-0,9
05 02 1 Milch und Milcherzeugnisse (schätzungsweise 349 Mio. EUR aus Einnahmen)***	587,0	359,0	61,2 %	47,2 %	277,3	13,9 %	81,7
05 02 1 Rind- und Kalbfleisch	117,0	51,6	44,1 %	53,0 %	62,0	-8,9 %	-10,4
05 02 1 Schaf- und Ziegenfleisch	p.m.	0,0					
05 02 1 Schweinefleisch, Eier u. Geflügel u. sonstige tierische Erzeugnisse, Bienenzucht	194,1	98,2	50,6 %	58,7 %	114,0	-8,2 %	-15,8
Teilsomme 05 02 Marktbezogene Maßnahmen (außer 05 02 16)	5.615,2	2.533,8	45,1 %	45,4 %	2.547,2	-0,2 %	-13,4
05 03 DIREKTBEIHILFEN							
05 03 0 Entkoppelte Direktbeihilfen (schätzungsweise 638 Mio. EUR aus Einnahmen)***	30.196,0	27.350,9	90,6 %	91,6 %	27.648,1	-1,0 %	-297,2
05 03 0 Andere Direktbeihilfen	6.214,5	4.663,8	75,0 %	78,6 %	4.884,6	-3,6 %	-220,8
05 03 0 Zusätzliche Unterstützungsbeträge	468,0	85,8	18,3 %	22,9 %	107,2	-4,6 %	-21,4
05 03 0 Sonstige Direktbeihilfen (Restbeträge, Kleinerzeuger, agronomtäre Beihilfen usw.)	0,0	-12,4	0,0 %				
Teilsomme 05 03 Direktbeihilfen	36.878,5	32.088,1	87,0 %	88,5 %	32.639,9	-1,5 %	-551,8
SONSTIGE AUSGABEN							
05 04 Entwicklung des ländlichen Raumes (050401 und 05040302)	p.m.	-16,1					
05 07 AUDIT DER AGRARAUSGABEN	-172,0	4,5	-2,6 %	-4,4 %	7,6	1,8 %	-3,1
Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre (05070106 und 05070108)	-178,0	0,2	-0,1 %	-3,4 %	6,1	3,3 %	-5,9
(3) Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre (05070107 und 05070109)	p.m.	0,0					
Audit der Agrarausgaben, Sonstiges (05070101, 05070102, 05070105 und 050702)	6,0	4,3	70,9 %	25,0 %	1,5	45,9 %	2,8
05 08 (1) POLITIKSTRATEGIE UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES	41,2	16,4	39,9 %	48,3 %	19,9	-8,4 %	-3,5
11 02 (2) (4) FISCHEREIMÄRKTE	30,5	0,1	0,3 %	0,0 %	0,0	0,3 %	0,1
17 01 (1) (2) VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHES GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ 17010401, 17010404 Und 17010405: Pflanzenschutzmaßnahmen - Pilotstudie - Futter- und Lebensmittelsicherheit	1,3	0,4	32,2 %	0,0 %	0,0	32,2 %	0,4
17 03 (1) (2) ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 17 03 02 Gemeinschaftlicher Tabakfonds - Direktzahlungen durch die EU	13,5	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0	0,0 %	0,0
17 04 (1) (2) LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIER- UND PFLANZENGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ 170401 bis 170407 Tiergesundheit, Tierschutz, öffentliche Gesundheit, Pflanzengesundheit, Lebens- und Futtermittel und sonstige Maßnahmen	295,0	213,0	72,2 %	76,6 %	226,1	-4,4 %	-13,1
Teilsomme sonstige Ausgaben	209,5	218,3	104,2 %	121,0 %	253,6	-16,9 %	-35,3
Teilsomme Ausgaben (außer 05 02 16)	42.711,7	34.841,4	81,6 %	83,0 %	35.442,3	-1,4 %	-600,9
Einnahmen (B)							
6 7 0 1 Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre - EAGFL (schätzungsweise: 568 Mio. EUR)	p.m.	332,2					
6 7 0 2 Unregelmäßigkeiten - EAGFL (schätzungsweise: 70 Mio. EUR)	p.m.	50,6					
6 7 0 3 Zusatzabgabe der Milcherzeuger (schätzungsweise: 349 Mio. EUR)	p.m.	351,2					
Teilsomme Einnahmen (außer 6 8 0 1 und 6 8 0 2)	p.m.	733,9					
Ausgaben und Einnahmen (A-B)							
Teilsomme Ausgaben und Einnahmen (außer 05 02 16, 6 8 0 1 und 6 8 0 2)	42.711,7	34.107,5	79,9 %	83,0 %	35.442,3	-3,1 %	-1.334,9
Zuckerumstrukturierungsfonds							
05 02 1 Zuckerumstrukturierungsfonds (schätzungsweise 757 Mio. EUR aus Einnahmen)***	p.m.	0,0					
6 8 0 1 Befristete Umstrukturierungsbetr. - zweckgeb. Einnahmen (schätzungsweise : 1259 Mio. EUR)	p.m.	1.287,2					
6 8 0 2 Unregelmäßigkeiten beim befristeten Umstrukturierungsfonds – zweckgebundene Einnahmen	p.m.	0,0					
Teilsomme Zuckerumstrukturierungsfonds	p.m.	1.287,2					

(*) Haushaltsjahr = 16.10.06 bis 15.10.07, aber direkte Ausgaben bis 31.12.07 möglich

(**) Betrifft bei Direktzahlungen die Verpflichtungen

(***) Einschließlich einer etwaigen Verwendung zweckgebundener Einnahmen: siehe Linien "Einnahmen"

(1) Nicht ausschließlich EAGFL-Mittel

(2) Kapitel umfasst EAGFL-Mittel, die nicht unter Titel 05 fallen

(3) Nur verwendet, wenn Mitgliedstaaten Empfänger sind

(4) Wovon 15 Mio. EUR in Kapitel 4002 verbucht sind